

MUTABOR Mensch & Entwicklung

Eitorfer Firma sponsert 10 Rucksäcke für Kinder aus Bereitschafts-Pflegefamilien

MUTABOR erhält große Spende vor Weihnachten für Sorgenfresser-Rucksäcke im Wert von 1100 Euro.

Vor Weihnachten etwas zurückgeben – das wollte Marc Bogs von Schikora Weyand, einer Firma für Sanitär- und Heizungstechnik mit Sitz in Eitorf. Und so sponserte er gleich zehn Sorgenfresser-Rucksäcke für Kinder aus Bereitschafts-Pflegefamilien.

Die Aktion läuft seit diesem Sommer und die roten und blauen Rucksäcke bieten den Kindern Platz für ihre persönlichen Dinge. Gefüllt sind sie von Anfang an mit einer Trinkflasche und einer Brotdose aus Edelstahl sowie einem Sorgenfresser-Stofftier – die Materialien sind möglichst nachhaltig gewählt, damit sie möglichst lange halten. Der „Sorgenfresser“ soll den Kindern die symbolische Möglichkeit geben, all ihre Sorgen zu verschlucken und so Platz für neue Momente zu schaffen – oder wie es Schikora Weyand-Geschäftsführer Marc Bogs ausdrückt: „Reinstopfen und erledigt“. Der Rucksack ist außerdem mit einem Regenschutz und einem kleinen Sitzkissen ausgestattet – perfekt für Ausflüge.

Lokale Projekte unterstützen

Marc Bogs spendet mit seiner Firma jedes Jahr vor Weihnachten, am liebsten an lokale Projekte. „Über die sozialen Medien habe ich von der Rucksack-Aktioner erfahren“, berichtet er. Jeder Rucksack ist 110 Euro Wert – und jeder Rucksack zähle, so Bogs. „Bereitschaftspflege ist ein wichtiges Thema, eine Extremsituation, die man sich so gar nicht vorstellen kann“, sagt Bogs. Er hoffe, dass die Rucksäcke ein kleiner Halt für die Kinder sein können.

Matthias Holland, MUTABOR-Geschäftsführer, und Tom Bindemann, Pädagogischer Leiter bei MUTABOR, bedankten sich persönlich bei Marc Bogs. Eine sogenannte Inobhutnahme von Kindern, die sofort aus

ihren Familien heraus müssen, ist in erster Linie für die Kinder belastend, aber auch für die Familien und die sozialpädagogischen Fachkräfte. „Wir versuchen immer, dass es so würdevoll wie möglich abläuft“, bekräftigt Tom Bindemann. Trotzdem würden manche Kinder nur mit einem T-Shirt und einer Hose in den Bereitschafts-Pflegefamilien ankommen. Die Rucksäcke können einen kleinen Rückzug schaffen.

Die Rucksack-Aktion läuft auch im kommenden Jahr weiter. Wenn Sie auch einen Beitrag spenden möchten, geht das per Überweisung oder PayPal:

Per Überweisung:

MUTABOR gGmbH

IBAN: DE24 3705 0299 0003 001161

Kreissparkasse Köln

BIC: COKSDE33XXX

Verwendungszweck: Ihr Name – Rucksack

Per Paypal:www.paypal.me/MUTABORgGmbHEITORF**Kurzbeschreibung:**

MUTABOR - Mensch & Entwicklung gGmbH ist ein anerkannter gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe. Im Fokus der Arbeit stehen der junge Mensch und dessen Entwicklung in seinem Lebensumfeld. Fachkräfte betreuen rund 180 Kinder und Jugendliche in Wohngruppen, sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften und Fachpflegefamilien. Zum Angebot gehören auch die aufsuchende Familientherapie, die Schulbegleitung und die Inklusionshilfe in Kindergärten oder Kindertagesstätten. Der Hauptsitz ist in Eitorf. In Hamm (Sieg) und Nister bei Hachenburg befinden sich Wohngruppen. Weitere Büros gibt es in Overath (Rheinisch-Bergischer Kreis) und in Kall (Kreis Euskirchen). Bei MUTABOR arbeiten 160 Beschäftigte.